

Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung in Rheinland-Pfalz:

EIN WEG AUS DER KRISE

Impulstagung am 20.11.2009 in Bingen

Eine gemeinsame Veranstaltung des
B.KWK Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V.

und der
Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen (TSB)

mit Unterstützung des
Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz

Kooperationspartner:





„Effizienz und Klimaschutz brauchen die Kraft-Wärme-Kopplung“

Margit Conrad

Staatsministerin für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz

Im Strom- und Wärmemarkt können große Energieeffizienzsteigerungen durch den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erreicht werden. Die Abwärmennutzung aus der Stromerzeugung erhöht den Gesamtwirkungsgrad der Anlagen und optimiert den Einsatz fossiler und regenerativer Energieträger. Große und kleine KWK in Verbindung mit dem Ausbau von Wärmenetzen bieten ein großes Geschäftspotential.

In Rheinland-Pfalz ist das KWK-Ziel der Bundesregierung für 2020 bereits heute erreicht. Lag der KWK-Anteil 2004 noch bei 17% des Bruttostromverbrauchs, so ist er auf 27% in 2007 angestiegen. Damit übertrifft Rheinland-Pfalz das Ziel eines KWK-Stromanteils von 25% bereits heute.

Um die vielfältigen Potenziale einer effizienten Energieerzeugung durch Kraft-Wärme-Kopplung im Land noch weiter zu erschließen, hat das Land im Jahr 2008 mit vielen Partnern die „Kraft-Wärme-Kopplungs-Offensive Rheinland-Pfalz“ gestartet. Ziel ist die flächendeckende Umsetzung von KWK im Land, wo immer sie sich anbietet.

Die „Strom erzeugende Heizung“ soll in Zusammenarbeit mit Versorgern und Herstellern etabliert werden. Die industrielle KWK wird über unser Informationssystem EffNet mit der Wirtschaft ausgebaut. Das Land unterstützt Energiekonzepte auf der Basis von KWK, insbesondere zur Erschließung von „Wärmesenken“, und fördert die Errichtung von Nah- und Fernwärmenetzen durch ein Zinszuschussprogramm. Die Kommunen werden ermutigt, KWK-Potenzialanalysen zu erstellen. Die Qualifizierung und Weiterbildung insbesondere im Handwerk werden unterstützt. Eine kostenlose und unabhängige KWK-Beratung durch die Transferstelle Bingen steht für Interessenten zur Verfügung.

Die KWK-Tagung wird sich in diesem Jahr mit den Themen energie- und förderpolitische Rahmenbedingungen, Stand der Entwicklung und Forschung, erfolgreiche Praxisbeispiele, Stromnetzmanagement und Biomethan beschäftigen.

ZIEL DER TAGUNG

Vor dem Hintergrund des inzwischen sehr hohen Stellenwertes der KWK im Rahmen der deutschen Energie- und Klimapolitik und der zur Zeit im Parlamentarischen Verfahren behandelten Gesetzesvorhaben zu KWK und Erneuerbaren Energien veranstalten wir erneut eine Impulstagung mit begleitender Firmenpräsentation. Die gesamte Spannweite der KWK-Einsatzbereiche von der Fern- und Nahwärmeversorgung über Industrie und Gewerbe bis hin zu Kleinanlagen für den Wohnungsbau sowie die künftigen politischen Rahmenbedingungen werden angesprochen. Grundlegende Fakten und Zusammenhänge werden prägnant und verständlich dargestellt, um Unternehmen, Politiker und Verwaltungen über die enormen Chancen eines KWK-Ausbaus zu informieren und sie für die dazu notwendigen Schritte zu gewinnen.

WER SOLLTE TEILNEHMEN?

Zu der Tagung sind über die Landesgrenzen von Rheinland-Pfalz hinaus Entscheider und Multiplikatoren aus allen relevanten Bereichen eingeladen: Politiker und ausführende Fachleute aller Verwaltungsebenen, Planungs- und Ingenieurbüros, Wissenschaftler, Architekten, Wohnungsgesellschaften, Handwerk, Handel und Gewerbe, Stadtwerke, Industriebetriebe, private Energieversorger, Contractoren, Hersteller und Installationsunternehmen.

PROGRAMM

- 9.00 Uhr **Registrierung, Begrüßungskaffee**
- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Ralf Simon, Wissenschaftlicher Leiter der Transferstelle Bingen GmbH – TSB
- Block A: Moderation Adi Golbach, Geschäftsführer des B.KWK**
- 10.10 Uhr **KWK-Land Rheinland-Pfalz**
Margit Conrad, Staatsministerin für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz
- 10.30 Uhr **Perspektiven der Kraft-Wärme-Kopplung – Impulse und Probleme**
Prof. Klaus Traube, Vizepräsident und energiepolitischer Sprecher des B.KWK
- 11.00 Uhr **Pause / Ausstellungsbesuch**
- 11.30 Uhr **KWK: Aktuelle politische Rahmenbedingungen und Notwendigkeiten**
Dr. Winfried Damm, Generalbevollmächtigter der Stadtwerke Leipzig AG
- 12.00 Uhr **Die Strom erzeugende Öl-Heizung – Förderung in Rheinland-Pfalz und Technologie-Initiative**
Andreas Mahlberg, IWO - Institut für wirtschaftliche Ölheizung e. V, Bornheim
- 12.20 Uhr **Mittagessen / Ausstellungsbesuch**
- Block B: Moderation Prof. Dr. Ralf Simon, TSB**
- 13.20 Uhr **Das Konzept der Stadtwerke Trier für den Fernwärmeausbau**
Rudolf Schöller, Bereichsleiter Erzeugung/Contracting der Stadtwerke Trier GmbH
- 13.50 Uhr **Ersatzbrennstoff- Heizkraftwerk Andernach zur Energieversorgung des Weißblechherstellers Rasselstein**
Horst R. Laß, Geschäftsführer der GWE Holding GmbH, Freiburg
- 14.20 Uhr **Kombination Biomassekessel/Stirlingmotor – Stand der Technik und Perspektiven**
Dr. Bodo Groß, Prokurist der IZES gGmbH, Saarbrücken
- 14.50 Uhr **Zusammenspiel vieler dezentraler Einspeiser mit Stromnetzmanagement und Strommarkt in einem „virtuellen Kraftwerk“ – Stand der technischen Entwicklung und praktischen Umsetzung**
Marko Schmidt, Energie-Forschungszentrum Niedersachsen, Clausthal
- 15.20 Uhr **Pause / Ausstellungsbesuch**
- 15.50 Uhr **Nutzung von KWK-Potenzialen in Biogasprojekten der STAWAG Energie GmbH**
Dr. Stefan Haarhoff, Projektleiter Erneuerbare Energien der STAWAG Energie GmbH, Aachen
- 16.20 Uhr **Wirtschaftlichkeit dezentraler KWK mit Bundes- und Landesfördermitteln**
Christoph Zeis, Geschäftsführer der EDG - Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH, Nieder-Olm
- 16.50 Uhr **Schlusswort**
- 17.00 Uhr **Ende**

BEGLEITENDE FIRMENPRÄSENTATION



VORWEG GEHEN



In den Pausen haben die Teilnehmer Gelegenheit, sich im direkten Gespräch mit den nachfolgend aufgeführten Anbietern von KWK-Anlagen und -Dienstleistungen zu informieren, Exponate zu besichtigen und Kontakte zu knüpfen.

EDG EnergieDienstleistungsGesellschaft Rheinhausen-Nahe mbH
www.edg-mbh.de

EXOR GmbH
www.exor.de

MWM GmbH
www.mwm.net

RWE Rhein Ruhr AG
www.rwe.com

sanevo Vertriebs-GmbH & Co. KG
www.sanevo.de

SOKRATHERM GmbH & Co. KG
www.sokratherm.de

Tippkötter Energietechnik GmbH
www.tippkoetter.de



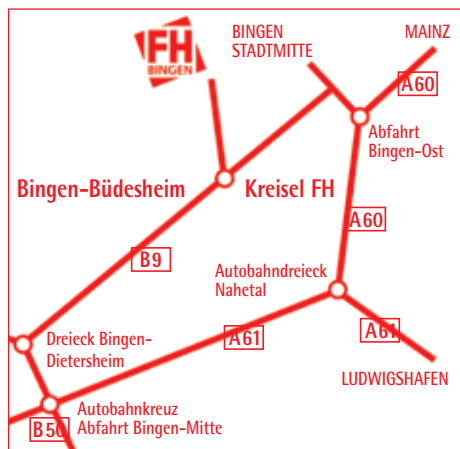
ORT & ORGANISATORISCHES



Fachhochschule Bingen

TAGUNGSORT

Fachhochschule Bingen
Campusgebäude 5
Berlinstraße 109, 55411 Bingen am Rhein
Tel.: 06721/98 42 4 - 0



TAGUNGSGEBÜHR

- 90 EUR (zzgl. 19% MwSt.)
- Studenten nach Vereinbarung

Die Tagungsgebühr beinhaltet das Mittagessen, die Pausengetränke und die Tagungsdokumentation.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Anmeldeschluss ist der 13.11.2009. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und Rechnung. Eine Stornierung (schriftlich) ist bis zum 06.11.2009 kostenlos möglich, bei späterer Absage sind 50 % und bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung 100 % der Teilnahmegebühr fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.

ÜBERNACHTUNGSEMPFEHLUNG

Hotel Römerhof, Tel. 06721/32 248
NH Bingen, Tel. 06721/79 60
Rheinhotel Starkenburger Hof, Tel. 06721/14 341

ANMELDUNG

per Fax an B.KWK, 030/27 01 92 81 99 oder
per Post an die unten stehende Adresse

Ich melde mich verbindlich zu der KWK-Tagung am 20.11.2009 in Bingen an

Name

Vorname

Titel

Unternehmen / Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

email

Datum

Unterschrift / Stempel

WEITERE INFORMATIONEN

B.KWK Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V.
Markgrafenstraße 56, 10117 Berlin
Tel.: 030/27 01 92 81 0
Fax: 030/27 01 92 81 99
info@bkwk.de, www.bkwk.de